Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office: Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 18ten September, 1877. (Nummer 36.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monate.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viertel,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

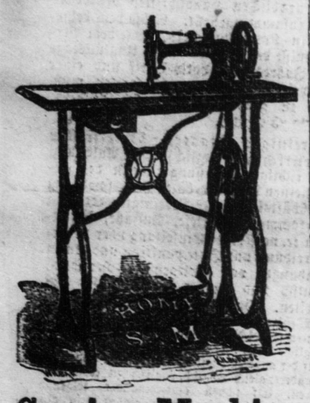
Administrators und Executors Anzeigen $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW

HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight Years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

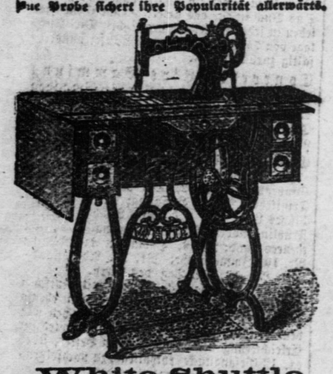
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,

30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM

Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.,

Bankiers,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keen's Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmied,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre. Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

W. K. Alexander,

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36–1

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36–1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36–1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen. Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe, u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36–1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36–1

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nord-Straße. 36–1

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

SNOOK, SMITH & CO.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36–1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,

Butscher,

Shop, Pennstraße, neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherstoller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Land, war es das Wundet und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Blutarm oder Blutheilen mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verkerfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues reproductives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden, positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpein und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents, Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt

Weißer Weizen	1 20
Rother Weizen	1 20
Roggen	55
Welschkorn	50
Hafer	25
Gerste	50
Klee Saamen	
Grundbeeren	25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	20
Lumpen	2
Gops	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	12
Weizen	1 35
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	35
Gerste	
Tymoty Heu	15 00
Klee "	12 00
Kaldfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 20
Welschkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	20
Schinken	15
Seiten	10
Kaldfleisch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	9
Talg " "	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	5

Vick'

Blumen- und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

owie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieser Laster sind in dieser herrlichen Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollen diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weltmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.

Handler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflichst um die Kundschaft des Publikums.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörfinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1,35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1,85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erd und die Art und Weise dieselben zu wachsen. Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben er-

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Die Gewalt der Meereswogen.

Man kann sich einen Schluß auf die Gewalt machen, mit welcher die Meereswogen daherfegen, wenn man die außerordentliche Höhe bemißt, auf der sie hinaufspritzen. Es ist kein Wunder, daß kein Fahrzeug seinem Untergange entgeht wenn es von dem Sturme der Küste zurückgetrieben und unlenksam geworden eine Beute der Brandung wird.

Bei Landsend an der englischen Küste ist ein Leuchthurm, der 79 Fuß hoch über das hohe Wasserzeichen ragt, und doch schlagen bei heftigem Winde die Wogen über ihm zusammen. Der Thurm auf dem Bischofsfelsen, an welchem der unglückliche „Schiller" zerschellte, ist 110 Fuß hoch und doch, sagt der Wächter desselben, bedeckten die Spitzen mancher Wellen die an seinem höchsten Punkte angebrachte Laterne.

An der Küste von Südwales ist ein Felsen mit ähnlichen Namen und die Laterne des Thurmes daselbst ragt 144 Fuß über das Meer empor, aber selbst dorthin ist schon der Schaum gespritzt, den die Wogenkämme entsenden.

An der Nordspitze Englands steht der North Unst Leuchthurm. Er ist auf einem Felsenkegel gebaut, der senkrecht aus dem Meere aufstieg. 200 Fuß ist seine höchste Höhe und in manchem Sturme haben die Wellen die Fenster der Wohnung in der Mitte des Thurmes eingeschlagen.

Am weitesten entfernt von menschlicher Nähe, zwanzig Meilen von der Küste, steht der Leuchtthurm von Kerrypore.—Er ist 140 Fuß hoch, aber die Atlantis überschüttet ihn bei jedem Sturme mit Wasser. Es muß ein einsames, gefährliches Leben sein in solcher Wasserwüste, wenn der Bau in seinen Grundvesten erzittert und das Meer gierig nach dem Gebilde von Menschenhand züngelt.

Die Ernte im Westen.

Bezüglich der Maisernte in Jowa und Illinois schreibt das Congreßmitglied Martin J. Townsend an die in Troy erscheinende „Times": Bis ich Chicago erreichte, sah ich nur wenig, was meine Bewunderung erregte. Als ich aber von dort nach Jowa aufbrach, änderte sich die Scene. Nie hat man dort eine so reiche Ernte gehabt und weder in diesem noch in einem anderen Lande war dieselbe jemals größer. Vor 6 Jahren sah man in Illinois von Chicago bis an den Mississippi, nichts als Weizenfelder. Jetzt sind dort nicht genug, um für den Bedarf der Bevölkerung auszureichen, dafür sieht man dort jetzt Maisfelder ohne Ende. Der Mais ist noch etwas zurück, aber wenn er reift, wird Illinois nicht weniger als 300,000,000 Bushel und Jowa kaum weniger als 175,000,000 Bushel ernten. Auch der Haferbau hebt sich. Man füttert ihn in großem Maße nicht nur Pferden, sondern auch Schweinen und Rindvieh und die erfolgreichsten Farmer verkaufen weder Mais noch Hafer, sondern verfüttern denselben an Rindvieh und Schweine, wobei sie einen größeren Gewinn erzielen.

Es fehlt mir die Sprache, um den herrlichen Zustand Jowa's zu beschreiben doch ich kann Ihnen an einem Beispiel zeigen, was das Auge des Reisenden dort erblickt. Ich befinde mich in diesem Augenblick an einem Orte etwa 150 Meilen westlich vom Mississippi. Auf der ganzen Strecke giebt es in Jowa auch nicht einen Acker, auf dem nicht eine reiche Kleeernte gehalten worden ist. Vor neunzehn Jahren war das Land noch eine wilde Prairie und in Grundy County, wo ich dieses schreibe, war von tausend Ackern kaum einer vom Pfluge berührt worden. Heute ist dort Alles bebaut. Die schlechten Zeiten, welche im Osten so großes Elend angerichtet haben, machten sich westlich von Chicago nicht bemerkbar. Sicherlich sind die Arbeitslöhne etwas gesunken, dies geschah aber nur in Folge der Einwanderung aus dem Osten. Arbeit giebt es in Menge und jedes Unternehmen, ob es nun Ackerbau oder Gewerbe betrifft, ist erfolgreich, wenn es nicht durch Ursachen beeinflußt wird, die mit der Lage des Landes nichts zu thun haben.

Bezüglich der Aussichten in den nordwestlichen Staaten schreibt die in Chicago erscheinende „Tribune": Die Ernteerträgnisse der Weizen bauenden Staaten des Nordwestens sind nahezu alle eingebracht und sind daher nachstehende Zahlen nahezu als correkt anzunehmen:

		Bushels.
Minnesota	(1875)	27,000,000
"	(1876)	16,000,000
"	(1877)	35,000,000
Jowa	(1875)	29,000,000
"	(1876)	18,000,000
"	(1877)	37,000,000
Wisconsin	(1875)	25,000,000
"	(1876)	15,000,000
"	(1877)	25,000,000
Kansas	(1875)	12,000,000
"	(1876)	12,000,000
"	(1877)	20,000,000

Hieraus ergiebt sich, daß diese vier Staaten in diesem Jahre 56,000,000 Bushel Weizen mehr zu verkaufen haben, wie im letzten Jahre. Man kann auf die Richtigkeit dieser Annahme aus dem Umstande schließen, daß die Berichte und Schätzungen den Akten des National-Agricultur-Bureau entnommen sind. Auch die Gesammtweizenernte von Michigan, Indiana, Ohio, Kentucky und Tennessee wird 35 bis 40,000,000 Bushel größer sein als letztes Jahr. In Californien dagegen wird man wohl gegen das Vorjahr einen um 12,000,000 Bush. geringeren Ertrag zu registriren haben. Wenn man annimmt, daß die Farmer den Weizen zu 90 Cents verkaufen, so ergiebt das $50,000,000 mehr in diesem Jahre, als 1876. Selbst wenn man die übrigen Erträgnisse geringer als im Vorjahre anschlägt, so bleibt den Farmern immer noch ein etwa 60 Prozent größerer Gewinn, als der letztjährige war.

Zähe Lebenskraft.

Die „Reading Post" vom letzten Samstage schreibt:—Was ein Mensch aushalten kann und wie wenig Leben und Tod, wenn streng genommen, in Menschenhand liegen, wird bewiesen in dem Falle von Edw. Heineman, der bei dem Riot verwundet wurde. Der allgemeine Ausspruch von Aerzten und Laien war, daß der Mann unmöglich leben bleiben könne und nur durch seine kräftige Constitution und in steter Betäubung gehalten, vegetire. Außerdem fehlte es zu Anfang fast an der nöthigen Pflege. Der Mann hat so lange gelebt und sein Fall erregt jetzt in medizinischen Kreisen solches Aufsehen, daß wohl alles Mögliche geschehen wird, um ihm fernerhin das Dasein, ein kümmerliches im günstigsten Falle, zu erhalten. Die Kugel drang drei Zoll über dem Ohre zur rechten Seite des Kopfes hinein, und fuhr zur entgegengesetzten Seite heraus. Jeder Knochen im oberen Theile des Gesichtes ist zebrochen, und der Kiefer, sowie der Gaumen doppelt. Die Knochen um die linke Augenhöhle sind völlig zersplittert, und das Auge und die Knochen müssen entfernt werden. Der Oberkiefer war über einen Zoll heruntergefallen und ragte über einen Zoll über den Unterkiefer hinaus. Eine Silberplatte ist der Mundhöhle angepaßt und eingefügt worden, um die Kiefer wieder in die Lage zu bringen. Mann hat jetzt Hoffnung, das er genesen werden.

Grant's Doppelgänger.

Ex-Präsident Grant hat einen Doppelgänger in Europa gefunden, denn alle unsere neuesten, aus Deutschland angekommenen Zeitungen berichten unter ihren Schweizer Nachrichten, daß Grant in der ersten Hälfte des Monats Juni in der Schweiz gewesen sei und unter Anderem auch den Rigi bestiegen habe. Nun wissen unsere Leser und mindestens die Redacteure der deutschen Zeitungen hätten es auch wissen können, daß Grant während dieser ganzen Zeit England nicht verlassen hat. Uebrigens hat der Mann, der fälschlich für Grant angesehen wurde, den Leuten den Spaß nicht verdorben, sondern hat sich weidlich bewundern lassen. Auch hat er seine Rolle als gewesener Präsident der Republik ganz gut gespielt, besser als Grant es selber thut, und hat weder Letzterem noch dem Volke der Ver. Staaten Schande gemacht. Im Gegentheil die braven Schweizer waren, wie es scheint, ganz entzückt von Grant's Doppelgänger. Man lese nur, was der gut republikanische „Bund" unterm 14. vom Vierwaldstätter See schreibt: "Gestern Abend begab sich General Grant, abgetretener Präsident der Ver. Staaten, vom Gotthardpaß und Flüelen herkommend, mit dem Abendzuge auf den Rigi. Schlicht, einfach ohne Dienerschaft—es hätte kein Mensch geahnt, daß in den Händen dieses Mannes vor Kurzem die Geschicke eines Erdtheils geruht hätten. Wie anders ist das Auftreten dieses Mannes im Vergleich mit dem Auftreten einer europäischen Durchlaucht oder gar Majestät? Nicht nur ein Extraschiff, sondern auch ein Extrazug muß arrangirt werden, damit Ihre Gnaden nicht etwa Gefahr laufen, mit gewöhnlichen Erdenkindern in Berührung zu kommen. Präsident Grant steigt von den Stufen seines Thrones herab, führt seine Ahnenreihe nicht tief in's Mittelalter hinein, aber an der Spitze des mächtigsten Staates der Welt ist er gestanden, mit einer Macht ausgerüstet, wie sie unsere kleinen europäischen Könige nicht besitzen. Und jetzt ist er wie der schlichte Bürger, der selber ein Stück Gepäck aus dem Schiffe herausträgt." Und die "Frankfurter Zeitung" sagt, indem sie Obiges abdruckt: "Was der "Bund" ferner über Apanagen, Civil listen, Dienstreiß u. s. w. sagt, hüten wir uns wohl zu reproduciren." Währenddessen ließ sich der wirkliche "Grant" in England feiren und von Victoria "snobben."

[Anzeiger des Westens.]

Der kluge Bediente.

Lügen haben kurze Beine—sagt ein Sprichwort; oder auch zum Lügen und Betrügen gehört große Genauigkeit, sonst schlägt's fehl.

Baron Kodt sagt zu seinem Bedienten: „Hör', Fritz, wenn der Schneider mit seiner Rechnung kommt, so sagst du, ich sei verreist!"

„Zu Befehl, Herr Baron!"

Kaum war dieses harmlose Gespräch beendet, so klopft Jemand an die Thüre. Der Baron schiebt geschwind seinen Bedienten hinaus und stellt sich dann an die Thür, um zu horchen. Es war wirklich der zahlung verlangende Schneider.

„Kann ich nicht Ihren Herrn sprechen?"

„Ist verreist."

„Seit wann denn?"

„Weiß nicht."

„Wo ist er denn hin?"

„Weiß nicht."

„Wann kehrt er zurück?"

„Das will ich Ihnen sagen."

Hier öffnete Fritz die Thüre, hinter welcher sein Herr horchte, und fragte: Herr Baron, der Schneider möchte gerne wissen, wann Sie wieder nach Hause kommen."

Hundertfältiger Ertrag.

Aus einer Kartoffel, die Isaac Henninger in Lethel Township, Pa., im Frühjahr pflanzte hatte er 104 schöne große Kartoffeln erhalten. Die Pflanzkartoffel war in Stücke geschnitten worden und in jedem Stückchen ein Auge gelassen. Vier andere in derselben Weise behandelten Kartoffeln lieferten ihm 264. —Da möchte man doch gleich Bauer werden und sich lieber auf die gütige Natur verlassen, anstatt sich mit saumseligen Subscribenten und Anzeigen herum zu plagen und die Kartoffeln einzukaufen.—(Penns. Staats Zeitung.)

—Philadelphia, den 19. Aug. Heute war zum ersten Male an einem Sonntage die permanente Ausstellung dem Publikum geöffnet, und sie wurde während des Nachmittags von 11,000 Personen besucht, die meistentheils den arbeitenden und den geschäftstreibenden Classen angehörten, zu deren besonderem Nutzen sie geöffnet worden ist. In der großen Musik Halle wurde ein „Sacred Concert" gegeben. Alles ging ruhig und höchst anständig vor sich und es fiel durchaus nichts vor, was den kritischsten Sittenrichter hätte beleidigen können. Indessen durften keine Maschienen in Bewegung gesetzt, auch durften keine Handelswaaren verkauft werden, denn die Ausstellung wurde lediglich in der Eigenschaft eines Museums geöffnet.